



Landeshauptstadt
München
**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28b, 80331 München

Bezirksausschuss 16
Landeshauptstadt München
Geschäftsstelle Ost für die
Bezirksausschüsse, 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedensstraße 40
81660 München

Lokalbaukommission
Untere Naturschutzbehörde
Untere Denkmalschutzbehörde
PLAN HAIV-52

Telefon: (089) 233
Telefax: (089) 233 - 25869
ulrich.uehlein@muenchen.de
Dienstgebäude:
Blumenstr. 19
Zimmer: 322
Sachbearbeitung:

Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung

Ihr Schreiben vom
05.04.2019

Ihr Zeichen

Datum
08.07.2019

Otto-Hahn-Ring , Fl.Nr. / , Gemarkung Perlach

Der BA 16 fordert die LH München auf, frühzeitig Maßnahmen einer Verschulung der Bäume, am Otto-Hahn-Ring zu prüfen. Der dort stehende Baumbestand ist relativ jung und käme daher für eine solche Maßnahme in Frage.

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06106 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 10.04.2019

Aktenzeichen: 602-5.1-2019-9507-5

Sehr geehrte Damen und Herren ,

der ehemalige Siemens-Parkplatz (s. Anlage) ist als Kind seiner Zeit formal gestaltet und begrünt. Hauptbaumarten sind Robinien (zwischen den Stellplätzen) und Spitzahorn (in Reihen mit Unterpflanzung). In den vergangenen Jahren sind wiederholt einzelne Robinien eingegangen und wurden nachgepflanzt.

Eine erste kursorische Übersicht ergibt etwa 20 Bäume, die als in den letzten 1-4 Jahren gepflanzt erkannt werden, zum Teil sind die verdunstungsschützenden Stammumwicklungen aus Juteband noch neuwertig und somit die „frischen“ Pflanzungen gut zu erkennen. Die Pflanzstandorte befinden sich alle in einzelnen Baumgruben und wären daher maschinell von allen Seiten gut zugänglich. Die älteren Bäume können wegen des bereits gebildeten größeren Wurzel- und Kronenvolumens mit üblichem Aufwand nicht mehr verpflanzt werden. Der dort erforderliche starke Kronenrückschnitt würde zudem den natürlichen Kronenaufbau zerstören.

Das Parkplatzgrundstück wurde an einen privaten Investor verkauft und wird mit einem Bebauungsplan einer Wohnbebauung zugeführt. Die Stellplätze werden von Siemens an anderem Ort nachgewiesen. Ein Bebauungsplan wird zur Zeit in der Stadtplanung erstellt. Ansprechpartner sind HAI-Ost: Frau Sachse (Bebauungsplan), Frau Göttlinger (Grünordnungsplanung).

U-Bahn U1 / U2 / U7
Haltestelle Fraunhoferstraße

U-Bahn U1 / U2 / U3 / U6 / U7 / U8
Haltestelle Sendlinger Tor

Straßenbahn: Linien 16 / 17 / 18
Haltestelle Müllerstraße

Metrobus: Linien 52 / 62
Haltestelle Blumenstraße

Beratungszentrum:
Blumenstr. 19, Erdgeschoss

Mo, Di, Do, Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr
zusätzlich Di und Do: 13:30 bis 16:00 Uhr

Internet:
www.muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit
der Stadtverwaltung München:
Siehe www.muenchen.de/ekomm

Eine Verpflanzung erscheint grundsätzlich technisch möglich, eine Kostenübernahme für den Mehraufwand und ggfls. Ersatz wären zu bestimmen und die mehrjährige Nachsorge zu regeln. Geeignete Ersatzpflanzungsstandorte sind im Bebauungsplangebiet oder der näheren Umgebung sicher zu finden. Eine Zwischenlagerung in einer Baumschule wird aus baumbiologischen Gründen nicht empfohlen, da die Bäume dann einen wiederholten Pflanzschock zu überwinden hätten.

Folgende Aspekte wären durch den Projektplaner im Vorfeld zu klären:

1. Einplanung zeitlicher Vorlauf (z.B. Verkleinerung des Wurzelballens, Kronenschnitt),
2. Festlegung der Neupflanzungsstandorte,
3. Bestimmung des Verpflanzzeitraums in der Winterruhe,
4. Mehrjährige Anwuchspflege incl. Kronenschnitt am neuen Standort und
5. Klärung von Ausfallkosten für ggfls. gewünschten Ersatz.

Da es sich insgesamt um eine kleine Anzahl von Bäumen handelt und zugleich die zeitlichen Zwangspunkte in einem Projektplan im zeitlichen Vor- und Nachlauf zu bewältigen sind, stellt sich die Frage nach der Verhältnismäßigkeit von Aufwand und Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Luftbildliegenschaftsplan

Anlage Luftbildliegenschaftsplan Aug 2017



